

bringt wenigstens eine der Hss. des *Pactus pro tenore pacis*²⁶⁶) die zu Sicherheitszwecken eingerichteten Centenen — D a n n e n b a u e r nennt sie geradezu Polizeicenten²⁶⁷) — mit dem Begriffe *wacta* in Verbindung. Wenn es auch nur eine Hs. ist, die diese Verbindung möglich macht, und wenn auch der Text verderbt ist, so daß es erst einer Konjektur bedarf, um von dem dort stehenden *hoc est ad qua et* auf *hoc est ad guact* bzw. *ad wactas* zu kommen (so schon Pertz²⁶⁸) und Hessels²⁶⁶), so gewinnt die vorher sinnlose Stelle doch erst dadurch eine vernünftige Bedeutung. Wir werden also die *foca et wactae* im c. 27 ruhig mit einer doppelten Bedeutung fassen dürfen: mit den ortsfesten Wachen auf den befestigten Königshöfen und mit Polizeistreifen, welche den Sicherheitsdienst in der Umgebung der Königshöfe wahrnahmen, wobei diese Streifen im Grenzgebiet sicher auch ein Augenmerk auf ein etwaiges Eindringen auswärtiger Feinde hatten²⁶⁹). Mit dem aquitanischen Grenzgebiet hat diese Vorschrift aber nicht mehr zu tun als mit anderen, genau so gefährdeten Grenzgebieten des karolingischen Reiches und mit dem Reichsinneren. Es hat im 9. Jh. nicht mehr lange gedauert, bis auch die mehr zur Mitte des Reiches liegenden Gebiete durch die Streifzüge der Wikinger in akute Gefahr gerieten. Selbst hier also sind die reinen Polizeiaufgaben, welche die damalige Zeit ohnehin nie im

donec und *furtum* zu erlassen. Die Stücke sind über das Register unter den o. a. Begriffen leicht zu finden.

²⁶⁶) Capit. 1 Nr. 3 c. 9 und J. H. Hessels, *Lex Salica. The ten texts with the glosses and the lex emendata. Synoptically edited...* (1880) S. 417: *Deinde Chlotharius rex posuit decreta ut qui ad uigilias, hoc est ad qua et, constitutas nocturnas diuersi furis non capire et quod deuersa, interrudentem concludio, scelera sua praetermittat custodias exerceant, centenas fierent; in cuius centena aliquid deperiet caput trustes restituat, uel in alterius centenam uestigium proponat aut deduxerent, et ad hoc admuniti si neclerent quinus solidos componat; capitale tamen qui prodederat a centena illa accipiat absque dubio, est de secunda uel tercia.* Dazu bei Hessels die Anm.: "According to Cod. 2 the text might be construed thus: *qui ad uigilias (hoc est ad guact) constituti nocturnas, diuersi fures non caperent...*"; Boretius, Capit. 1 a. a. O. hat *hoc est ad qua et* in Anm. und verweist auf die Konjektur von Pertz — *wactas*. — Es sind also bei der Verfolgung von Verbrechen Unregelmäßigkeiten vorgekommen. Die bisher zu Sicherheitszwecken berufenen Leute werden beschuldigt, die Diebe nicht festgenommen zu haben. Mit dieser Begründung wird dann anschließend die Errichtung der Centenen befohlen.

²⁶⁷) A. a. O. S. 208.

²⁶⁸) Von ihm hat sie Guérard, *Explication* S. 239 f., übernommen, auch Steinbach a. a. O. S. 131 erkennt sie an.

²⁶⁹) Ähnlich Guérard a. a. O., der *wacta* sowohl als Wachdienst gegen den auswärtigen Feind faßt, wie als Nachtwachen gegen Verbrecher.